

MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN

BERN



Die Musikschule Konservatorium Bern ist eine Institution mit musikpädagogischem Auftrag. Ihren Bildungsschwerpunkt richtet sie in erster Linie an Schulkinder und Jugendliche in Ausbildung als vertiefende Ergänzung zum schulischen Musikunterricht. Zusätzlich steht ihr Musizierangebot auch Vorschulkindern und Erwachsenen sowie Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Erwachsenenbildung offen. Zudem bereitet sie junge Talente auf ihre Ausbildung zur Berufsmusikerin oder zum Berufsmusiker vor. Das Unterrichten und Musizieren von Menschen mit Behinderungen ist am Konsi Bern seit Jahren ein selbstverständlicher Teil des Alltags. Immer wieder wird auch jungen oder erwachsenen Menschen mit einer Behinderung der Zugang zum instrumentalen oder vokalen Einzel- oder Gruppenunterricht hindernisfrei möglich gemacht. Vom Aufnahmegespräch bis hin zum individuellen Unterricht werden dabei die Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt berücksichtigt. Den möglichen Einschränkungen begegnet das Lehrpersonal erfahren – kreativ und mit Gespür für die besonderen Bedürfnisse gestaltet es den Unterricht entsprechend individuell. Je nach Eignung und Wunsch spielen oder singen die Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen zudem als Teil eines Ensembles, Orchesters oder Chors mit der gesamten Schülerschaft und treten an Konzerten im Haus oder ausserhalb vor Publikum auf.

Einmal pro Woche treffen sich die «Altstadtmusikanten» im Konsi Bern zum Bandunterricht.
© Maja Hornik



INKLUSIVES MUSIZIEREN UNABHÄNGIG VON BEHINDERUNGEN UND ALTER

Die Musikschule Konservatorium Bern bietet ein breites Spektrum musikalischer Ausbildung in allen Stilrichtungen an – vom instrumentalen und vokalen Einzelunterricht bis hin zu verschiedensten Gruppenangeboten wie Workshops und Kursen oder Ensembles, Orchestern und Chören. Dabei stellt das Konsi Bern sicher, dass das aktive Musizieren für alle interessierten Menschen selbstverständlich zum Leben gehört. Alle seine Unterrichts- und Musizierungsangebote stehen Menschen mit und ohne Behinderungen offen. Unter der Schülerschaft befinden sich seit Jahren regelmässig auch junge und erwachsene Menschen mit Behinderungen. Mit Gespür für die Fähigkeiten und Bedürfnisse dieser Schülerinnen und Schüler, insbesondere aber auch für den Mehrwert, den das Spielen und Beherrschen eines Instruments oder der Gesang für sie mit sich bringt, wird der Unterricht individuell gestaltet.

Junge Menschen mit psychischen, kognitiven oder körperlichen Behinderungen erlernen am Konsi Bern im Einzel- oder Gruppenunterricht ein Instrument und spielen es an Konzerten solo oder in orchesterlicher Zusammensetzung. Aktuell finden beispielsweise sechs junge Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen im Bandunterricht als die «Altstadtmusikanten» zusammen. An Keyboard, Schlagzeug und Akkordeon üben sie einmal pro Woche ein musikalisches Programm ein, das sie künftig an Veranstaltungen vor Publikum spielen möchten. Auch Erwachsene bis hin zu Seniorinnen und Senioren mit körperlichen, sinnlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sind immer wieder ein selbstverständlicher Teil der Schülerschaft. Diese Willkommenskultur, die alle musikalisch Interessierten in ihr Bildungs- und Kulturangebot einbindet, wird von der gesamten Belegschaft des Konsi Bern getragen – vom Lehrpersonal über den Hausdienst bis zu den Mitarbeitenden am Empfang.

INDIVIDUELLER UNTERRICHT MIT INDIVIDUELLEN HILFSTELLUNGEN

Verschiedene Lehrkräfte der Musikschule Konservatorium Bern haben in den letzten Jahren fundierte Unterrichtserfahrung mit Musikschülerinnen und -schülern mit Behinderungen gesammelt – in allen

Behinderungsformen und allen Altersgruppen. Die Lehrerinnen und Lehrer binden die Auszubildenden individuell in den Unterricht ein und stellen so sicher, dass jede motivierte Schülerin und jeder motivierte Schüler möglichst hindernisfrei am Musikunterricht teilnehmen und Zuhause üben kann. Die Aufnahmegespräche mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden dabei stets vom Direktor persönlich geführt. Gegebenenfalls nehmen auch die Betreuungs- oder Bezugspersonen der Musikschülerinnen und -schüler mit Behinderungen an den Gesprächen teil. Im gemeinsamen Austausch werden dabei Wünsche diskutiert, Vorerfahrungen abgeklärt und Möglichkeiten sowie Einschränkungen ausgelotet. Anschliessend werden das geeignete Fach, die passende Unterrichtsform und die künftige Lehrperson festgelegt.

Das Konsi Bern lässt seine Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen bewusst von regulären Lehrkräften unterrichten, nicht von Sonderlehrkräften. Bei Bedarf werden die Lehrpersonen von der Pädagogischen Hochschule Bern mit Beratung und Coaching unterstützt. Noch vor Unterrichtsbeginn besprechen Lehrperson und Schülerin oder Schüler gemeinsam, ob und wie Unterstützungsbedürfnisse berücksichtigt werden sollen. Für Schülerinnen und Schüler im Rollstuhl werden rollstuhlgängige Unterrichtsräume gewählt oder es wird an einem alternativen Ort unterrichtet. Bei Bedarf wird die Schülerin oder der Schüler bereits am Gebäudeingang in Empfang genommen. Im Unterricht achtet die Lehrperson auf eine jeweils angemessene Vermittlung der Unterrichtsinhalte. Individuelle Hilfsmittel und spezifische Hilfestellungen erleichtern dabei den Lernvorgang: Das Vorspielen und Nachspielen von Musiksequenzen, Wiederholungen und Rituale, das Spielen von bevorzugter Musik oder von selbst ausgewählten Stücken, alternative Symbole anstelle von Noten sowie kürzere oder längere Unterrichtsdauer mit Pausen sind geeignete Massnahmen für einen bedürfnisgerechten Unterricht. Auch die Motivation zum kontinuierlichen Fortschritt ist essentiell für den Musikunterricht. Der individuelle Betreuungsbedarf wird gegebenenfalls auch über den Unterricht hinaus mitberücksichtigt. Beispielsweise werden die Lektionen auf einen Datenträger aufgenommen, um das Erinnern und Üben Zuhause zu erleichtern. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler in der Wahl ihres Instruments beraten. Bei Bedarf werden Anpassungen am gewünschten Instrument diskutiert.

«Aktives Musizieren ist eine Chance, das Leben lustvoll zu gestalten. Das gilt auch für Menschen mit einer Behinderung. Deswegen liegt uns deren Einbezug sehr am Herzen.»

– Gerhard Müller, Direktor Musikschule Konservatorium Bern

MUSIK FÜR DIE PERSÖNLICHKEIT, TEILHABE IM GEMEINSAMEN SPIEL

Das Erlernen eines Instruments und das gemeinsame Musizieren sind kreative, sinnstiftende und persönlichkeitsbildende Beschäftigungsmöglichkeiten. Sie können als lockere Freizeitgestaltung erlebt werden oder mit Leidenschaft verfolgt einen grundlegenden Beitrag zum Leben leisten. Gleichzeitig ermöglicht das gemeinsame Musizieren mit Anderen kulturelle Teilhabe und sichert die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in das kulturelle Leben. Im selbstverständlichen Zugang zum Einzel- und Gruppenunterricht bietet die Musikschule Konservatorium Bern auch ihren jungen und erwachsenen Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen eine vielfältige und individuelle Freizeitgestaltung oder Beschäftigungsmöglichkeit. In der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen als Beratende stellt das Konsi Bern zudem den bedürfnisgerechten Zugang zu seinen Angeboten sicher.

gängig behindertengerecht. Das Konsi Bern stellt jedoch sicher, dass keine interessierte Musikhilfeschülerin und kein interessierter Musikhilfschüler mit einer Behinderung aus baulichen Gründen abgewiesen werden muss. Der Musikunterricht findet bei Bedarf in entsprechend zugänglichen Räumen statt. Wenn möglich und nötig werden Unterrichts- und Veranstaltungsräume durch mobile Massnahmen pragmatisch zugänglich gemacht. Das Konsi Bern betreibt auch eine breitenwirksame inklusive Öffentlichkeitsarbeit und achtet dabei auf eine möglichst barrierefreie Kommunikation. Entsprechend überprüft es seine Kommunikationsmittel. Die Ansprache von Menschen mit Behinderungen wird in den nächsten Jahren als Schwerpunkt bewusst verstärkt: Bis Ende 2016 wird ein Porträt der verschiedenen Unterrichtsangebote für die gezielte Mobilisierung von Menschen mit Behinderungen erarbeitet. Spätestens ab Anfang 2017 wird dieses Porträt in allen Kommunikationsmitteln proaktiv beworben und in möglichst einfacher Sprache auch als barrierefreies PDF auf der Website verfügbar gemacht.

INKLUSIVES MUSIZIEREN HINDERNISFREI UND BREIT KOMMUNIZIERT

www.konsibern.ch

Das denkmalgeschützte Gebäude der Musikschule Konservatorium Bern in der Berner Altstadt wurde 2010 letztmals renoviert und ist baulich nicht durch-